



- ▶ Die neuesten Ergebnisse der IW-Unternehmensbefragung
- ▶ Good Practice
- ▶ Drei Fragen an Elke Wailand



Die neusten Ergebnisse der IW-Unternehmensbefragung

Aufbauend auf den Befragungsergebnissen aus den Jahren 2014 und 2018 wurden im Herbst/Winter 2022 erneut Unternehmen nach Sichtweisen und Erfahrungen hinsichtlich der Qualifizierung von Mitarbeitenden ohne abgeschlossene Berufsausbildung befragt. Die repräsentative Unternehmensbefragung wurde für das Projekt AlphaGrund vernetzt im Rahmen des IW-Personalpanels durchgeführt. Bereits in der Vergangenheit zeigten die Studienergebnisse, dass seitens der Unternehmen der Bedarf an Weiterbildung von an- und ungelerten Beschäftigten gesehen wurde. Bleibt die Frage, was die neuesten Ergebnisse zum Vorschein bringen.

Frage an Corinna Kremers:

Was sind für Sie interessante Ergebnisse aus der IW-Unternehmensbefragung?

Immer mehr Unternehmen sind mit Rekrutierungsschwierigkeiten konfrontiert. Um trotzdem zukunfts- und handlungsfähig zu bleiben, sind die Unternehmen zum Umdenken gezwungen. Rund die Hälfte der befragten Unternehmen erwarten, dass die Anforderungen an geringqualifizierte Beschäftigte insbesondere im Bereich der Flexibilität steigen werden. Aber auch Aspekte wie die Kommunikations- und Teamfähigkeit gewinnen an Relevanz, wie 48 Prozent der Unternehmen angeben. Gut 70 Prozent der Unternehmen mit Geringqualifizierten, die die Grundbildung ihrer Beschäftigten fördern, tun dieses, um eine flexiblere und breitere Einsetzbarkeit der Mitarbeitenden zu erreichen. Für 62 Prozent der befragten Unternehmen sind die Erhöhung der Mitarbeitendenmotivation und -bindung Gründe für die Durchführung von Grundbildungsangeboten. Interessant ist, dass sich die Steigerung der Motivation und Bindung der Mitarbeitenden als wichtiger Grund insbesondere bei Unternehmen mit großen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Beschäftigten zeigt. ▶

Weiterbildung von Geringqualifizierten

Die Ergebnisse zur Weiterbildung geringqualifizierter Beschäftigter, die aus der aktuellen IW-Unternehmensbefragung hervorgehen, verdeutlichen einmal mehr, dass Weiterbildungsangebote für Geringqualifizierte und arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) wichtige Bausteine bei der Arbeitskräftesicherung darstellen.

Die neusten Ergebnisse der IW-Unternehmensbefragung

Frage an Prof. Dr. Axel Plünnecke:

Gab es in der Befragung Ergebnisse, die Sie überrascht haben?

Überrascht ist vielleicht zu viel gesagt, aber es ist für den künftigen Bedarf an Grundbildung ein wichtiges Ergebnis, dass Unternehmen, die weitreichende Probleme mit der Rekrutierung haben, die Weiterbildung ihrer geringqualifizierten Mitarbeitenden deutlich mehr in den Fokus nehmen. Besonders groß im Vergleich zu den Unternehmen ohne Rekrutierungsprobleme ist das Weiterbildungsengagement bei der Förderung von Sozial- und Personalkompetenzen sowie den Kommunikationskompetenzen. Auch bei Grundbildungsangeboten zu grundlegenden EDV-Themen sowie der Förderung von Lesen und Schreiben sind Unternehmen mit Rekrutierungsproblemen deutlich aktiver. Für den künftigen Bedarf ist wichtig, dass der Anteil der Unternehmen mit Rekrutierungsproblemen in den nächsten Jahren aufgrund des demografischen Wandels weiter steigen dürfte.

Frage an Isabel Vahlhaus:

Was bedeuten die Ergebnisse der Studie für AlphaGrund?

Die steigenden Kompetenzanforderungen an Geringqualifizierte, beispielweise durch die fortschreitende Digitalisierung, sind keine Kleinigkeit. Denn für Menschen mit geringen Grundkompetenzen stellen diese Veränderungen eine besondere Herausforderung dar. Um Unternehmen und Beschäftigte in diesem Wandel zu unterstützen, ist AoG eine großartige Möglichkeit, für beide Seiten das Bestmögliche rauszuholen. Gerade lernentwöhnte Beschäftigte können beim Lernen am Arbeitsplatz den Lehrkräften auf Augenhöhe entgegentreten und spüren dabei ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit, wenn sie die Lernfortschritte am Arbeitsplatz umsetzen können. Und die Ergebnisse der Unternehmensbefragung zeigen, dass diese Vorteile auch bereits von den Unternehmen erkannt werden. Gut zwei Drittel der befragten Unternehmen, die Mitarbeitende ohne berufliche Ausbildung beschäftigen, geben als Grund für die Durchführung von arbeitsorientierten Grundbildungsangeboten an, dass diese zur Anpassung der Arbeitsleistungen an die veränderten Arbeitsprozesse erfolgen. Dementsprechend bietet AoG die Möglichkeit, vorhandene personelle Ressourcen zu nutzen, die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu sichern und vorhandene Potenziale zu erkennen und zu fördern.



[Ergebnisse der IW-Unternehmensbefragung lesen](#)

Wie sieht Grundbildung im Bereich Lager und Logistik aus?

Planung und Umsetzung der Schulung:

Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH (BdW) in Mecklenburg-Vorpommern

Das Unternehmen, indem die Schulung umgesetzt wurde:

Chefs Culinar Nord-Ost GmbH & Co. KG, Zustellgroßhandel für Food und Nonfood-Produkte in Neubrandenburg

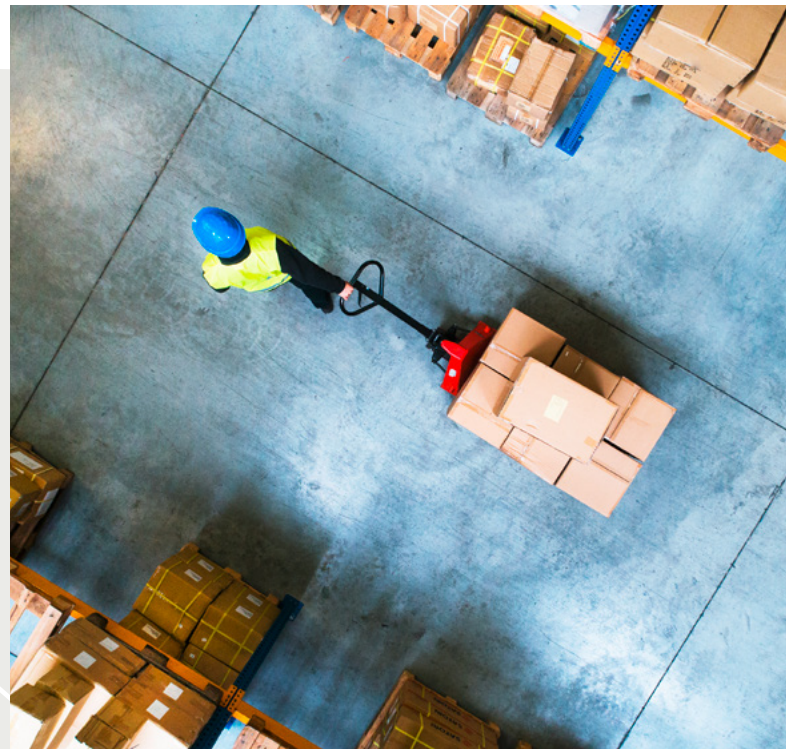
Die Zielgruppe der Schulung und ihre Aufgabenbereiche:

Verladerinnen und Verloader:

Beladung der LKW; Ladungssicherung; Einlagerung der Waren in allen Waren- und Temperaturbereichen.

Mitarbeitende in der Kommissionierung:

Mit Flurförderzeugen die Ware für die Kunden kommissionieren; Achten auf die richtige Warenpflege und Qualität der frischen Artikel.



Wo lag das Problem?

Die Personalreferentin und Ausbilderin des Großhandelsunternehmens suchte den Kontakt zu Simone Ebert vom Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH. Das Ziel der Schulung war es, die Beschäftigten in ihren Lese- und Schreibkompetenzen zu fördern, um Fehler, beispielsweise bei der Zuordnung von Warenartikeln, zu vermeiden. Um eine effektivere Arbeitsorganisation zu erreichen, Missverständnisse zu vermeiden und das kollegiale Miteinander zu stärken, wurde die Kommunikation mit der Schichtleitung und im Team trainiert.

AlphaGrund-Schulung:

Schulungstitel: Wir verstehen uns – Deutsch am Arbeitsplatz

Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE): 2 Gruppen mit jeweils 2 UE in der Woche | insgesamt 35 UE.

Rahmenbedingungen (wie z. B. Schichtzeiten, Räumlichkeiten, etc.): Die Schulung fand während der Arbeitszeit, in den Räumlichkeiten des Unternehmens statt.

| Was waren die Inhalte der Schulung?

Schwerpunkte	Ziele	Inhalte
Förderung der berufsbezogenen Fachsprache	Das Herauslesen von Schlagwörtern aus einem kleinen Text.	Lesen und benennen von Warenartikeln im Lagerbestand inkl. der Beschreibung von Farben, Größen und Mengen.
Förderung des Zahlenverständnisses	Ein korrektes Verständnis von Zahlen aller Art, um bei Problemen zu den Warenartikeln nachfragen zu können.	Zahlen, Uhrzeiten und Datumsangaben lesen und verstehen.
Kommunikation im Team	Die Kommunikation unter Kolleginnen und Kollegen soll durch Gesprächsanlässe gefördert werden, um das kollegiale Miteinander zu stärken, Vertrauen zu schaffen und Fehler, die durch Missverständnisse entstehen, zu vermeiden.	Smalltalk Training (Fragen und Antworten zur eigenen Person für das Pausengespräch).
Kommunikation mit Vorgesetzten	Stärkung des Selbstvertrauens in der Kommunikation mit den Vorgesetzten.	Übungen zu Gesprächen mit den Vorgesetzten zur Arbeitsorganisation, zum besseren Verständnis von Arbeitsaufträgen.

Unternehmensspezifische Unterlagen, die für die AlphaGrund-Schulung aufbereitet wurden:

- ▶ Liste mit relevanten Wörtern und Wendungen für die berufliche Tätigkeit
- ▶ Anweisung zur qualitätsgerechten Durchführung von Tätigkeiten



“

„Die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen, dem Trainer und dem Bildungswerk ist hervorragend gelaufen.“

Anne Lück, Personalreferentin und Ausbilderin im Unternehmen

„Auch die Teilnehmenden waren begeistert. Und das beste Feedback für uns ist, dass alle ab September einen aufbauenden Kurs besuchen werden.“

Simone Ebert, Bildungsplanende beim BdW

Drei Fragen an ...



Interview mit
Elke Wailand

Elke Wailand vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH. Sie ist die Leiterin des Bereichs Seminare und Projekte und bereits seit 2016 in der arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) tätig.

Wie kann ein vertrauensvolles und sicheres Umfeld für gering litalisierte Beschäftigte geschaffen werden, die Vorbehalte gegenüber Schulungen haben?

Die Teilnehmenden müssen spüren, dass die Schulungsinhalte für sie relevant und die Lernziele erreichbar sind. Für die Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse ist die Berücksichtigung der individuellen Ziele der Teilnehmenden entscheidend. Erfolgsfaktoren für AoG-Angebote aus Sicht der Teilnehmenden sind ein enger Bezug zu beruflichen Alltagssituationen, die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden und die erzielten Verbesserungen zu sehen. Durch die Orientierung an den Bedarfen der Teilnehmenden kann die AoG-Lehrkraft eine angstfreie und motivierende Lernatmosphäre erzeugen. Die Lehrkraft überprüft ständig, ob sie die Bedürfnisse, Interessen und Erfahrungen der Lernenden noch berücksichtigt. Ist das nicht der Fall, planen sie neu und wählen andere Methoden oder Inhalte.

Wie schätzen Sie die Veränderungen der voranschreitenden Digitalisierung auf die arbeitsorientierte Grundbildung ein? Welche Veränderungen nehmen Sie in Bezug auf die Schulungen wahr?

Die Digitalisierung des Arbeitsmarktes verändert die Kompetenzbedarfe von Unternehmen. Gleichzeitig deuten Studienergebnisse darauf hin, dass Personen mit Grundbildungsbedarf tendenziell auch über eine geringere Medienkompetenz verfügen bzw. sich als weniger kompetent im Umgang mit digitalen Technologien wahrnehmen. Es scheint daher sinnvoll, videobasierte und sonstige digitale Lernformate, in ein didaktisches Konzept mit Präsenz und digitalen Phasen einzubetten. Unstrittig ist, dass digitale Medien vielfältige Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung bieten und in der AoG Lernprozessbegleitungen notwendig sind.

Was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Schritt bis zum Ende der AlphaDekade 2026, damit die Grundbildung ein selbstverständlicher Teil der Personalentwicklung wird?

Das Projekt AlphaGrund zeigt, dass die Bekanntheit von AoG in den Unternehmen durch intensive Netzwerk- und regionale Kommunikationsarbeit gefördert wird. Durch die gemeinsame Arbeit entstehen Kooperationsstrukturen innerhalb derer sich AoG in der Personalentwicklung verfestigen kann. Zu beachten ist, dass der aufwendige Prozess des Bildungsmanagements in den Unternehmen noch keine Selbstverständlichkeit ist. Um diesen Schritt zu meistern, braucht es eine weitere Intensivierung der Kommunikationsstrukturen sowie die Möglichkeit, die Unternehmen durch eine Anschubfinanzierung für das Thema AoG zu gewinnen. ◀



Weltalphabetisierungstag



Am 08. September 2023 ist es wieder soweit – der Weltalphabetisierungstag steht vor der Tür. Jedes Jahr wird an diesem Tag auf die Bedeutung der Alphabetisierung aufmerksam gemacht. Denn eine Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben ist es, Lesen und Schreiben zu können. Auch unsere AlphaGrund-Kolleginnen und -Kollegen haben sich etwas für diesen Tag einfallen lassen.

Weltalphabetisierungstag 2023

Thüringen. Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. (BWTW) plant gleich an mehreren Standorten eine Aktion. In Mühlhausen, Bad Langensalza, Erfurt und Eisenach starten zeitgleich Helium-Ballons, an denen eine Postkarte mit Informationen zum Weltalphabetisierungstag hängen. Wer einen dieser Ballons mit Karte findet und diese innerhalb einer Frist an das BWTW zurücksendet, erhält ein kleines Präsent. Zudem wird es an diesem Tag an jedem Standort eine begleitende Aktion geben, wie z. B. Sensibilisierungsworkshops für Unternehmen oder Veranstaltungen mit Teilnehmenden. Sie möchten mehr erfahren?

Dann melden Sie sich bei Madlen Butkewitz
Telefon: 0361 24139-296 | E-Mail: butkewitz@bwtw.de.

Hessen. Auch die Kolleginnen und Kollegen vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW) organisieren einen Aktionstag. Dieser wird gemeinschaftlich von den Grundbildungsprojekten AlphaGrund vernetzt und Grundbildung@Darmstadt sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Centralstation organisiert. Geplant sind eine Lesung in einfacher Sprache sowie ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Aktivitäten. Los geht es am 8. September um 17:00 Uhr mit Mario Belón Valdivia. Er wird, in der Centralstation in Darmstadt, etwas aus dem Buch „Das Geschenk“ vorlesen. Geschrieben wurde das Buch von Sebastian Fitzek, einem der bekanntesten Thriller-Autoren Deutschlands.

Der Eintritt ist frei – mehr Informationen finden Sie [hier](#) oder melden Sie sich bei Katrin Seibert
Telefon: 06151 2710-88 | E-Mail: seibert.katrin@bwhw.de.

Projektpartner AlphaGrund vernetzt

Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



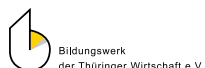
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Isabel Vahlhaus | Projektleiterin AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-769 | E-Mail: vahlhaus@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Karin Thomas-Mundt | Teamleitung
Telefon: 06151 2710-34 | E-Mail: thomas-mundt.karin@bhw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel
Simone Ebert | Projektleiterin
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: s.ebert@bdw-mv.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



**Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft bsw –
Beratung, Service & Weiterbildung GmbH**
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
Ulf Neumann | Projektleitung
Telefon: 0351 42502-34 | E-Mail: ulf.neumann@bsw-mail.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



**Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH**
Niederlassung Heidelberg
Eppelheimer Straße 13, 69115 Heidelberg
Uwe Bies-Herkommer | Leitung Geschäftsfeld Berufliche
Qualifizierung und Rehabilitation
Telefon: 0172 9635525 | E-Mail: bies-herkommer.uwe@biwe.de

Impressum

AlphaGrund vernetzt – Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Corinna Kremers und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Prof. Dr. Axel Plünnecke, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., Köln | Simone Ebert, Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH, Hasenwinkel | Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, München | Madlen Butkewitz, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Erfurt | Katrin Seibert, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., Darmstadt

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: Shutterstock: Titel, Seite 2, 3, 4, 5 | Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH: Seite 3

www.alphagrund-projekt.de